

Musterschule aktuell



Ausgabe 1 10/11 | Oktober 10

MUSTERSCHULEAKTUELLMUSTERSCHULEAKTUELLMUSTERSCHULEAKTUELLMUSTERSCHULEAKTUELLMUSTERSCHULEAKTUELL

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Ehemalige,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Schuljahr ist nun bereits ereignisreiche sechs Wochen alt. Die Einschulung der neuen 5. Klassen war sicher für die Beteiligten ein aufregender Tag. In der zweiten Woche sind dann die 6. Klassen auf Klassenfahrt gegangen. Obwohl der Sommer im August ja eine kurze Pause eingelegt hat, waren die Klassenfahrten, so wie mir berichtet wurde, ein voller Erfolg. Im Rahmen des Comenius-Projekts hatten wir eine Schülergruppe aus Prag zu Gast. Den aktuellen Zwischenstand dieses Besuchs konnte man regelmäßig auf der Homepage verfolgen. Beim „Lauf für mehr Zeit“ haben Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam die zweitgrößte Teilnehmergruppe gestellt.

Wie Sie dem Jahresterminplan entnehmen können, wird das Schuljahr ebenso abwechslungsreich weitergehen. Neben den alljährlichen Veranstaltungen soll nach längerer Pause im kommenden Sommerhalbjahr wieder ein Schulfest veranstaltet werden. Gute Ideen hierzu und die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung sind immer willkommen! Auch die Tradition des „Babylonischen Abends“, ein Abend, bei dem „Darstellendes Spiel“ und die verschiedenen Sprachen die Hauptrolle spielen, wird am 02. Dezember 2010 wiederbelebt werden. Einige Gruppen sind schon rege dabei, ihre Aufführungen für diesen Abend zu proben. Außerdem wird der Chansonabend wegen des großen Erfolgs am 3. November wiederholt werden. Vor den Herbstferien stehen nun die Studienfahrten Q3 (oder auch Stufe 13) und die Projektunterrichtstage an. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange. Ergänzend zum Jahresterminplan teile ich Ihnen noch den Termin des „Tag der offenen Tür“ mit, er wird in diesem Schuljahr

am Samstag, dem 12.02.2011, stattfinden.

Der von uns allen mit gemischten Gefühlen erwartete Doppeljahrgang in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe ist nun angelaufen. Die Arbeit in den Kursen läuft zufriedenstellend, viele der ursprünglichen Befürchtungen haben sich nicht bestätigt. Natürlich gibt es auch Punkte, an denen wir noch etwas verändern müssen. Hierzu wird es am 25. Oktober einen „Runden Tisch“ geben, zu dem unsere Studienleiterin, Frau Straube, einlädt. Am 13. September 2010 hatte das Kollegium die Möglichkeit, sich bei einem pädagogischen Tag intensiv mit dem Thema „Kompetenzorientiertes Unterrichten - Bildungsstandards“ zu beschäftigen. Auf der einen Seite konnten wir feststellen, dass wir viele Punkte des kompetenzorientierten Unterrichts bereits jetzt im Unterricht berücksichtigen, andererseits bleiben bei den „Kerncurricula des Landes Hessen“, die für viele Fächer als Entwurf vorliegen, noch viele Fragen offen. Hier wird in den kommenden Jahren bei der Entwicklung der Schulcurricula noch einige Arbeit auf uns zukommen. Für die Zeit vom 7. bis 9. Dezember 2010 hat sich die zweite Schulinspektion an der Musterschule angekündigt, recht genau vier Jahre nach unserer ersten Inspektion. Alle Gruppen der Schulgemeinde werden die Chance bekommen, sich daran zu beteiligen, sei es in Onlinebefragungen, in Interviews oder natürlich im Unterricht. Ich werde Ihnen diesbezüglich noch genauere Informationen zukommen lassen. Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre der Berichte aus unserem Schulleben.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Langsdorf
(Schulleiter)

Begegnungsfahrt Rom

Am Mittag des 2. Mai fuhr ein mit Neuntklässlern voll gepackter Bus von Frankfurt ab. In Strasbourg wurde in einen anderen Bus gewechselt und die Franzosen stiegen dazu. Die 22-stündige Fahrt mit Klimaanlagenproblemen und einem undichten Dach hatten wir uns sicherlich anders vorgestellt, doch bald nach unserer Ankunft in der italienischen Hauptstadt verfloßen die Gedanken daran und wir wurden von den Sehenswürdigkeiten Roms eingenommen. Mochte unser Ankunftstag ganz ohne Dusche und Zahnbürste auch als „hart“ und „anstrengend“ bezeichnet worden sein, so kehrten dennoch viele mit „I love Roma“-Shirts zu ihren Familien zurück. Der Petersdom, die Catacomben, das Colosseum, das Pantheon und sogar der Papst persönlich können eben nicht unbeeindruckt an dir vorbeiziehen. Die Idee der Fahrt war, eine Begegnung an einem Ort außerhalb Deutschlands und Frankreichs mit Schülern beider Länder zu organisieren. Jedem Teilnehmer wurde ein Partner der jeweils anderen Nationalität zugeteilt, mit dem ein bilinguales Tagebuch während der Tage in bella Italia verfasst werden sollte.

Waren Franzosen und Deutsche sich gegenüber anfangs noch verhalten, so vermischten sich die Gruppen „de temps en temps“ immer mehr, dennoch konnte leider weniger zusammen unternommen werden, als geplant worden war.

Täglich wurde im Hotel gefrühstückt, dann kutscherte uns, mit Lunchpaketen versorgt, unser Reisebus zu einer historischen Besonderheit und holte uns dort auch an einem festen Zeitpunkt wieder ab, um uns gegebenenfalls zur nächsten Museumsführung oder zur Unterkunft der Franzosen zu fahren, wo wir unser Abendessen tätigten, um anschließend nach einem weiteren ereignisreichen Tag in unserem Hotel erschöpft in die Federn zu fallen.

Nachdem abschließend am letzten Tag ausgedehnte Freizeit genossen wurde, begaben wir uns schließlich zurück auf den Weg in die deutsche Heimat.

Man kann also sagen: Die Fahrt hat sich gelohnt, und Rom sollte man gesehen haben!

Frauke Möller, E1



Austausch Parentis

Im Rahmen des traditionellen Schüleraustausches war Anfang Juni eine Gruppe Musterschüler zu Gast am Collège St. Exupéry in Parentis, einer Kleinstadt südlich von Bordeaux. Diverse Besichtigungen (u.a. Biarritz, St. Jean de Luz, Düne von Pyla, Ökomuseum von Marquèze) boten täglich Sprechanlässe, individuell nach Interesse, aber auch gelenkt durch vorbereitete Fragebögen. So z.B. auf dem Markt von Parentis, wo ein Redakteur der regionalen Zeitung ‚sud-ouest‘ die Schüler

bei ihrer Rallye begleitete und interviewte. Mit Erstaunen registrierte er wie die Siebtklässler Sprechhemmungen überwinden, nach Herkunft und Qualität bestimmter Lebensmittel fragten, mit Postangestellten sprachen, rauskriegten, welcher Arzt Wochenend-Dienst hat - kurzum, wie die Schüler und Schülerinnen in der Fremdsprache einen praktischen Nutzen erlebten und damit Zutrauen in ihre eigenen Fähigkeiten gewannen.

Joachim Edelblut

Artikel im „sud-ouest“

© www.sudouest.fr 2010
17 juin 2010 | Par Axel Frank

Un tour au marché des plus éducatifs

Les collégiens allemands découvrent le marché de Parentis et les habitudes culinaires des Français. PHOTO A. F.

Sabrina, Oles et leurs camarades arpentent le marché de Parentis, chacun un questionnaire à la main. Ces jeunes élèves allemands originaires de Francfort découvrent les charmes d'un petit village et doivent s'acquitter d'une leçon de chose grandeur nature. Un exercice sous forme de rallye qui les amène à aller discuter avec les commerçants pour se renseigner sur les prix des marchandises et sur les spécialités locales. « Qu'est-ce qu'un pastis landais ? » demande Sabrina, tout étonnée d'apprendre qu'il s'agit d'un gâteau. « L'intérêt de l'échange avec leurs

camarades parentissois tient dans ces exercices pratiques », explique Joachim Edelbluth, professeur de français, qui avec sa collègue Dorothee Disser accompagne le groupe de jeunes collégiens. « L'apprentissage d'une langue étrangère est d'abord théorique mais il faut amener les élèves à en apprécier son usage. Pour communiquer avec les autres et surtout pour les découvrir, connaître leur culture et leurs habitudes, cela n'est possible qu'en multipliant les échanges. Il faut alors cultiver la curiosité des élèves, poursuit-il. » (...)

Besuch in Straßburg der Stufe 9

Am 14. Juni führen die Französischkurse der Jahrgangsstufe 9 (MK, Mtz) nach Straßburg. Auf dem Programm stand ein Besuch in unserer Partnerschule „Collège Fustel de Coulanges“, wo man uns in der Aula einen Film über die gemeinsam durchgeführte Fahrt nach Rom vorführte. Auch bei der anschließenden Stadt-Rallye begleiteten uns die französischen Partner.



Jutta Müller-Kunze

Museumsuferfest - Auftritt Klasse 6d



Nein, es waren diesmal keine SiM-Schüler oder irgendwelche speziell geförderten Hochbegabten - es war eine ganz normale sechste Klasse, die am letzten August-Sonntag auf dem Museumsuferfest zu hören war. Auf der Bühne der Mainova AG und der Frankfurter Rundschau gaben die Jungs und Mädels aus der 6d einige Lieder zum Besten, die sie im Rahmen des Singklassen-Konzepts im Musikunterricht erarbeitet hatten. Die Kinder boten mit ihrer Klassenhymne („Wir sind die 6d, ole, ole, und wir sind ganz schön gut im Singen...“), mit englischen und lateinamerikanischen Liedern sowie Songs von den Prinzen oder den Wise Guys ein vielfältiges Programm. Zur Freude der Veranstalter blieben im Lauf

des Auftritts neben den Eltern auch immer mehr zufällig vorbeigekommene Flaneure stehen und füllten den Raum vor der Bühne. Ein Erfolg, der inzwischen zu einer erneuten Einladung für das kommende Museumsuferfest geführt hat. Als handfeste Erinnerung behielten die Schülerinnen und Schüler die Bändchen, die zum Eintritt in den Backstage-Bereich berechtigt hatten, teilweise noch Tage lang am Handgelenk. Immerhin der Backstage-Bereich zu der Bühne, auf der am Abend mit dem ehemaligen Musterschüler Leon Taylor ein inzwischen deutschlandweit bekannter Musiker aufgetreten war.

Micha Häckel, Bild: Andreas Stiller

32 Schülerinnen und Schüler der Musterschule erwerben das Sprachzertifikat DELF

Eine sichtlich stolze Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Musterschule erhielt aus den Händen von Herrn Langsdorf ihre „Diplômes d’Etudes en Langue française“ (DELF). Die 32 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge zehn bis 12 hatten ihre besonderen Fertigkeiten bei der Anwendung der französischen Sprache an zwei Prüfungstagen in den Monaten März und April eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mit den insgesamt 32 erfolgreichen Kandidaten dieses Jahres avanciert die Musterschule zu einem arrivierten Standort für das Erlernen der französischen Sprache. 20 Schülerinnen und Schüler ha-

ben die dritte Niveaustufe (B1) erreicht, 12 Schülerinnen und Schülern wurde gar die Kompetenzstufe B2 attestiert und damit das höchste Niveau, das für schulische Lerner vorgesehen ist. Es freute die verantwortlichen Lehrkräfte, Frau Müller-Kunze und Herrn Karger, besonders, dass einige Musterschüler im Bereich der *production orale* herausragende Ergebnisse erzielten. An der Musterschule erfolgt die Vorbereitung auf die Prüfungen im Rahmen einer einstündigen nachmittäglichen AG. Die Anmeldungen für den kommenden Prüfungsdurchgang erfolgen bis zum 15. November 2010.

Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler:

Lisa Ackermann, Maria Achrait, Nora Athanouti, Nora Auerbach, Vanja Bojanic, Nadia Bouchrou, Mohamed Boudan, Mia Bucher, Jennifer Daube, Christian Georgita, Julia Grosch, Verena Jahn, Sofia Jampolski, Emma Kahler, Lea Manger, Lotte Langer,

Tobias Neuerer, Nelli Niemitz, Georgios Nikou, Lisa Ochsendorf, Julia Scheu, Kaynat Shirendel, Vanessa Staudt, Leonard Steil, Carolin Stoll, Beatrice Suhany, Selima Taibi, Cara Tobies, Carlotta Vollmar, Lara Vomfell, Romina Wolff, Yasamen Yagobee

Thilo Karger



Projektwoche 2010



Jasmin Awed und Pauline Peters aus der Klasse 6A waren so mutig und boten ihr Projekt „Auswirkungen von Wind auf ein Dach“ zur Projektwoche an. Auf solch ein Thema muss man erst mal kommen! 6. Klasse, und schon ein Projekt anbieten – kann das gut gehen? Klar ging es gut, denn die beiden Schülerinnen bekamen hilfreiche Unterstützung und Beratung durch Herrn Bender, der sich als Physiklehrer natürlich noch ein bisschen besser mit wirkenden Kräften auskennt. Die beiden Sechstklässlerinnen waren nicht die einzigen Mutigen: Zwei Drittel aller 53 angebotenen Projekte wurden durch Schülerinnen und Schüler oder Eltern angeboten. Zunehmend nehmen sie die Projektwoche selbst in die Hand und zeigen sich als engagierte Spezialisten auf ganz bestimmten Gebieten. Damit hat sich die Projektwoche vom „Bauchladenunterricht“ hin zur Woche der Entdeckungen außerhalb des Unterrichts entwickelt. Hat sich der Aufwand gelohnt? Die Meinung bei den Projektleitenden ist eindeutig. Fast alle würden erneut ein Projekt anbieten, weil sie fast immer ihre sich selbst gesteckten Ziele erreichten und die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler motiviert mitarbeiteten. Die Projektteilnehmer sind sich auch einig, dass die Projektwoche ein Erfolg war und unbedingt weiterhin stattfinden sollte. Befreit vom No-

tenstress der letzten Schulwochen hat ihnen das Ausprobieren und Entdecken jenseits der Lehrpläne Spaß gemacht. Die Gestaltung eines Klassenraums, ein Blues- und Soulworkshop, ein Fotokurs, Rudern für Anfänger oder Videoclips drehen passen nun mal nicht in einen Bildungsstandard oder den 45-Minuten-Takt eines Fachs. Erfreulich viele Teilnehmer können sich vorstellen, bei der nächsten Projektwoche selbst ein Projekt anzubieten. Die Lehrerinnen und Lehrer finden das eine gute Idee. Können sie doch dadurch wählen, ob sie selbst ein Projekt anbieten oder eins betreuen wollen. Manchmal möchte man als Lehrer lieber in die zweite Reihe und sich daran erfreuen, dass Schülerinnen und Schüler in der Lage sind und den Mut haben, mehrere Tage eine Gruppe zu leiten. Wer noch genauer wissen will, was die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie die Projektleitenden und Betreuenden über die Projektwoche 2010 denken, schaut sich die Ergebnisse der Fragebogenaktion am Raum 220 an. Nächstes Schuljahr ist es wieder soweit. Dann brauchen wir wieder findige Köpfe, die auf die Ideen kommen, die Erde zu vermessen oder sich mit der Wirkung von Wind an einem Dach auseinander setzen wollen. Denkt Euch schon mal etwas aus – wir brauchen Euch!

Elvis Neß

Lesenacht der Klasse 8d

Unter dem Motto „Gesprochene Bilder“ fand am 16.09.2010 eine Lesenacht der Klasse 8d statt. In den Wochen vor der Lesenacht lasen die Schüler den Roman „Killing Mr. Griffin“ von Lois Duncan. Der Englischlehrer Mr. Griffin wurde von seinen Schüler gekidnapped und an einen einsamen Ort im Wald gebracht. Das nächste Morgenlicht sah er nicht mehr....

In Kleingruppen stellten die Schüler die verschiedenen Kapitel in Standbildern nach, fotografierten diese, und im anschließenden Plenum wurden die Textpassagen zu den einzelnen Szenen vorgelesen.

Einige Schüler sahen am nächsten Morgen das Morgenlicht eher verschwommen (schlafen manche erst um 4.30Uhr ein). Ich war froh, als Englischlehrer in der Musterschule und nicht mit verbundenen Augen

irgendwo im Stadtwald aufzuwachen.

Den Schülern hat es offensichtlich gefallen, und sie haben ihre Nase in englische Literatur gesteckt und der ein oder andere hat Gefallen daran gefunden.

Ich danke den Eltern und der Schulleitung für die Unterstützung!

Frauke Lode



Wettbewerb des Bundespräsidenten

Schüler des Wahlpflichtunterrichts Erdkunde des Schuljahres 2009/2010 gewinnen 4. Preis beim Schulwettbewerb des Bundespräsidenten. 25 Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Musterschule nahmen, unter der Leitung ihres Lehrers Rudolf Ganzmann, am Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik teil. Insgesamt hatten sich 12000 Teilnehmer aus ganz Deutschland beteiligt. Die Wettbewerbsrunde lief unter dem Motto „Unsere Welt erhalten - unsere Zukunft gestalten!“ Der Wettbewerb findet alle 2 Jahre statt. Ziel ist es, das Thema Globale Entwicklung im Schulunterricht zu etablieren sowie Kinder und Jugendliche für die EINE WELT zu sensibilisieren und zu aktivieren. Die Schüler entschieden sich für die

Bearbeitung des Aspektes „Auf der Flucht - Flüchtlinge und Migranten aus Afrika“. Nach ausführlichen Recherchen bei verschiedenen Institutionen in Frankfurt, die sich um afrikanische Migranten kümmern, entstand die Idee, ein Spiel zu konzipieren, das mit Ereigniskarten die schwierige Situation eines Migranten auf seinem Weg aus seinem Heimatland bis nach Deutschland wieder gibt. In vielen Arbeitsstunden wurde das Spiel entwickelt und hergestellt, um buchstäblich „in letzter Minute“ abgeschickt zu werden. Diese „spielerische“ Umsetzung gefiel der Jury so gut, dass sie diesen Beitrag mit dem 4. Preis auszeichnete. Verbunden ist dieser Preis mit 100 € für die „Klassenkasse“ und einer Urkunde für jeden Schüler.

Rudolf Ganzmann

Ein dringender Aufruf der Elternspende

Liebe Eltern!

Die Elternspende der Musterschule braucht Ihre Hilfe beim Druck der Briefe für die halbjährlichen Spendenaufrufe. Wer hat die Möglichkeit auf einem Farblaserdrucker jeweils ca. 1.100 Exemplare zu drucken? Materialkosten werden selbstverständlich erstattet. Tatkräftige Unterstützung beim Sortieren und Verpacken steht zur Verfügung. Bitte melden Sie sich baldmöglichst beim Schulelternbeirat unter adams@kanzlei-elb.de oder 06109/375313. Vielen Dank im Voraus!



Bücherkisten

Aus den Mitteln der Elternspende wurden Bücherkisten für die 5. und 6. Klassen angeschafft. Am 13. September wurden die Kisten offiziell an die Klassenlehrer der Stufe 5 und 6 übergeben (s. Foto, oben).

Die Elternspende der Musterschule

Impressum

Herausgeber:

Schulleitung der Musterschule, Musterschulverein e.V.

Musterschule www.musterschule.de

Musterschulverein

www.musterschulverein.de

Oberweg 5-9

60318 Frankfurt

Tel.: (069) 212-35267

Fax: (069) 212-40541

Mail: schulleitung@musterschule.de

Redaktion: Jutta Müller-K.

mueller-kunze@musterschule.de

Layout: Selina Zind, E1

Max Schneider, E1

Druck: copies etc., Frankfurt

Termine

- 08.10.** U. endet nach der 3. Stunde
- 11.10.-22.10.** Herbstferien
- 27.10.** Gesamtkonferenz
- 28.10.-29.10** Erste-Hilfe-Kurs Stufe 8
- 01.11.-19.11.** Praktikum der Stufe 9
- 03.11.** 19.30h Chansonabend
- 05.11.** Ensembletag (ca.8-14 Uhr)
- 08.11.** 19.30h Solistenpodium
- 09.11.** Sitzung der Schulkonferenz
- 13.11.** Berufsinformationstag
- 22.11.** 19.30h Kammermusikabend
- 30.11.** Schulelternbeiratssitzung
- 02.12.** Babylonischer Abend
- 17.12.** U. endet nach der 3. Stunde
- 20.12.-07.01.** Weihnachtsferien
- 10.01.-14.01.** Musikarbeitstage
- 17.01.** Zeugniskonferenzen 5-9
- 19.30** Schulkonzert I
- 18.01.** Zeugniskonferenz E1
- 19.30** Schulkonzert II
- 19.01.** 19.30h Schulkonzert III